

## Liebe Bremerhavener,



10 Millionen Euro – so groß ist das Loch im Haushalt von Bremerhaven. Deshalb habe man allen Dezernaten eine strenge Ausgabendisziplin verordnet, so die Magistratskoalition aus SPD, CDU und FDP. **Trotzdem will man am kostspieligen Neubau der „Seute Deern“ festhalten.**

Zur Erinnerung: Für die Wiedererstehung des „Süßen Mädchens“ stellt der Bund 46 Millionen Euro zur Verfügung. Diese Mittel müsse man abrufen, sonst werden sie für Projekte außerhalb Bremerhavens verwendet, heißt es. Ein schwaches Argument. Politiker dürfen Investitionsentscheidungen nicht von den Fördergeldern abhängig machen, die man aus anderen Finanzierungstöpfen abgreifen kann. Schließlich geht es stets um Steuermittel der Bürger.

Auch das **Hafentunnel-Desaster** nahm so seinen Anfang: Kommunalpolitiker von SPD und CDU ließen sich damals durch großzügige Zuschüsse aus Berlin dazu verleiten, ein fragwürdiges Projekt auf den Weg zu bringen, mit dem man sich ein Denkmal setzen wollte. Was daraus geworden ist, kann man in der Cherbourger Straße besichtigen. Ein unvollständiger Bau, dessen Fertigstellungstermin ebenso in den Sternen steht wie die schlussendlichen Kosten. Klar ist nur, dass der Tunnel deutlich teurer werden wird, als geplant. Die Mehrkosten müssen anteilig aus dem Kommunalhaushalt gedeckt werden, bleiben also an den Steuerzahlern der Seestadt hängen. **Mit der „Seute Deern“ droht ein weiteres Millionengrab, das uns teuer zu stehen kommen wird.**

Die Fraktion BÜRGER IN WUT meint: Hohe Subventionsversprechen dürfen nicht den Blick auf die finanziellen Risiken vernebeln, die das Projekt „Seute Deern“ mit sich bringt. **In der Corona-Krise müssen die öffentlichen Mittel darauf verwendet werden, die Wirtschaft zu stützen und Arbeitsplätze in der Seestadt zu retten.** Das ist das Gebot der Stunde,

meint Ihr

Jan Timke, MdBB  
BIW-Fraktionsvorsitzender

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!**

**V.i.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,  
Tel.: 0471/92927692, [www.bremerhaven-zuerst.de](http://www.bremerhaven-zuerst.de), E-Mail: [info@buenger-in-wut.de](mailto:info@buenger-in-wut.de)**